
FDP Büdingen

GLASFASERANSCHLUSS FÜR JEDEN HAUSHALT – 100% FTTH

23.06.2021



Der Magistrat hat eine Kooperationsvereinbarung mit der Fa. Deutsche GigaNetz GmbH geschlossen. Darin werden der Ausbau der Glasfaser-Infrastruktur sowie der Anschluss von ca. 95% der Haushalte an das Glasfasernetz bis 2023 vereinbart. In der Präsentation des Unternehmens werden 34 „Einzellagen mit kritischen Kosten“ identifiziert, für die ein Anschluss offenbar nicht geplant ist. Diese Situation halten wir für nicht akzeptabel und fordern deshalb die Stadt Büdingen auf, für einen wirklich flächendeckenden Ausbau zu sorgen – 100% FTTH!

Der Magistrat hat eine Kooperationsvereinbarung mit der Fa. Deutsche GigaNetz GmbH geschlossen. Darin werden der Ausbau der Glasfaser-Infrastruktur sowie der Anschluss

von ca. 95% der Haushalte an das Glasfasernetz bis 2023 vereinbart. In der Präsentation des Unternehmens werden 34 „Einzellagen mit kritischen Kosten“ identifiziert, für die ein Anschluss offenbar nicht geplant ist. Diese Situation halten wir für nicht akzeptabel und fordern deshalb die Stadt Büdingen auf, für einen wirklich flächendeckenden Ausbau zu sorgen – 100% FTTH!

Die flächendeckende Versorgung mit Glasfaseranschlüssen entspricht auch den Zielen der „Gigabitregion FrankfurtRheinMain GmbH“, die kürzlich gegründet wurde unter Beteiligung auch des Wetteraukreises. In der PM dazu heißt es:

„Lebensqualität und gesellschaftliche Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen hängen zunehmend von der digitalen Infrastruktur ab – das wurde nicht zuletzt in der Corona-Pandemie deutlich, die der Digitalisierung in allen Lebensbereichen einen enormen Schub gegeben hat. Das mobile Arbeiten, neue Mobilitätskonzepte oder das Internet der Dinge sind einige von vielen Entwicklungen, die neue Ansprüche an Qualität und Kapazität der Internetleitungen stellen. Auch für den 5G-Ausbau oder den Betrieb von Rechenzentren ist die Glasfaserleitung unerlässlich. Die durchschnittlich in der Region verfügbaren 50 Mbit/s werden den gewachsenen Anforderungen auf Dauer nicht gerecht.“

Der Anschluss aller Haushalte und aller Unternehmen an das Glasfasernetz ist eine der wichtigsten Aufgaben der nächsten zwei Jahre und gehört – wie Trinkwasser und Strom – zur Daseinsfürsorge und damit zu den kommunalen Dienstleistungen.

Die Stadt Büdingen muss sich deshalb darum kümmern, FTTH für alle Bürger verfügbar zu machen und nicht einige davon auszuschließen. Es soll hierbei auch keine „2-Klassen-Gesellschaft“ entstehen, indem die Bewohner der Einzellagen mit höheren Kosten belastet werden.

UNSER ANTRAG DAZU - STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG AM 02.07.21:

- 1. Jeder Haushalt und jedes Unternehmen in der Großgemeinde Büdingen muss die Möglichkeit zum Anschluss an das Glasfasernetz – FTTH – bekommen.**

2. **Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, um die derzeit nicht für den Anschluss geplanten Einzellagen trotzdem anzuschließen, wenn diese es wünschen. Die betroffenen Einzellagen sollen eine Möglichkeit zum Anschluss erhalten, die in Bezug auf die Kosten mit den Anschlüssen der anderen Haushalte und Gebäude vergleichbar ist. Hierfür soll der Magistrat in Verhandlungen mit der Deutschen GigaNetz GmbH eintreten, um den bereits geschlossenen Kooperationsvertrag mit der Deutschen GigaNetz GmbH zu ergänzen.**
3. **Für den Anschluss der „grauen Flecken“ (Einzellagen) sind alle Fördermöglichkeiten auszuschöpfen. Der Magistrat wird beauftragt, mit der neu gegründeten „Gigabitregion FrankfurtRheinMain GmbH“ in Kontakt zu treten, um hierfür die notwendige Unterstützung anzufordern.**